

Wasser bewegt

Zweckverband
Wasser/Abwasser
Mittleres Elstertal

OTWA
Ostthüringer Wasser und Abwasser GmbH

Aktuell

WASSERPREISE SINKEN SPÜRBAR

Zweckverband gibt Einsparungen an die Kunden weiter

Als Gemeinschaftserfolg des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ (ZVME) und der Ostthüringer Wasser und Abwasser GmbH (OTWA) konnten die Mitglieder der Verbandsversammlung eine spürbare Senkung des Trinkwasser- und Abwasserpreises beschließen. Die Gebührensenkung gilt in den fünf Städten und 34 Gemeinden des ZVME rückwirkend zum 1. Januar.

Damit sinkt der Preis für einen Kubikmeter Trinkwasser um 18,2 Prozent von 2,73 auf 2,23 Euro, und die Abwassergebühr für Volleinleiter um 22,9 Prozent von 1,75 auf 1,35 Euro. Nachdem der Zweckverband auf-

grund der erfolgreichen Verhandlungen beim Fernwasserpreis ohnehin die Gebühren für Trinkwasser gesenkt hatte, machte die privat-öffentliche Partnerschaft mit der OTWA zusätzlich eine weitere Senkung der Gebühren für die Abwasserentsorgung möglich. „Wir haben mit dem Betriebsführungsmodell und der Auftragsvergabe an die OTWA die richtigen Weichen für deutliche Entlastungen der Abnehmer gestellt“, betont der Vorsitzende des ZVME, Klaus Peter Creter. „Nun profitieren wir gemeinsam davon, dass die OTWA zusätzliche Einspar-effekte erzielen kann, die wir in die-

sem Umfang allein nicht hätten erreichen können.“ OTWA-Geschäftsführer Vincent Rullet versichert: „Diese für die Verbraucher akut spürbare Preissenkung ist verlässlich und dauerhaft.“ Er sieht in dieser schnell erzielten Gebührensenkung ein gutes Zeichen für die im Januar dieses Jahres begonnene privat-öffentliche Partnerschaft zwischen dem Zweckverband und der OTWA. ZVME-Geschäftsleiter Andreas Engelbrecht unterstreicht: „Wir freuen uns besonders, diesen Beschluss in einer Zeit zu fassen, in der andere Versorgungs- und Entsorgungsleistungen teurer werden.“

PREISENKUNG: DIE NEUEN GEBÜHREN IM ÜBERBLICK

Trinkwasser Verbrauchsgebühr:
2,23 Euro/Kubikmeter

Abwasser (Einleitungsgebühr) Volleinleiter:
1,35 Euro/Kubikmeter Abwasser

Teileinleiter:
0,83 Euro/Kubikmeter Abwasser

Teileinleiter (mit vollbiologischer Kläranlage):
0,41 Euro/Kubikmeter Abwasser

Alle genannten Gebühren gelten rückwirkend zum 1. Januar 2003 im Gebiet des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ und sind inklusive der für Trinkwasser geltenden Mehrwertsteuer von sieben Prozent berechnet.



Meine Meinung

Die erste Zwischenbilanz nach gut einem halben Jahr mit der Ostthüringer Wasser und Abwasser GmbH als Betriebsführer kann sich sehen lassen. Die Mitglieder des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ konnten Ende Mai nicht nur eine Sen-



Klaus Peter Creter
Verbandsvorsitzender
Zweckverband
Wasser/Abwasser
„Mittleres Elstertal“

kung der Gebühren für die Trinkwasser-entsorgung beschließen, sondern zusätzlich auch die Gebühren für die Abwasserentsorgung senken. Das optimierte Kostenmanagement des Dienstleisters OTWA machte dies möglich. Die Vorteile der privat-öffentlichen Partnerschaft zwischen ZVME und OTWA kommen so den Bürgern im Verbandsgebiet direkt zugute. Auch vom gesellschaftlichen Engagement der OTWA in unserer Region profitieren alle. So führt das Unternehmen die Tradition des Zweckverbandes als ausbildender Betrieb fort und engagiert sich als privater Sponsor in den Bereichen Bildung, Kultur und Sport. Nach rund einem halben Jahr Betriebsführerschaft durch die OTWA kann ich sagen: Mit der Entscheidung, die OTWA als privaten Dienstleister zu beauftragen, haben die Mitglieder des ZVME eine gute Entscheidung für unsere Region getroffen.

Klaus Peter Creter
Verbandsvorsitzender des ZVME

Umfrage

WIE WICHTIG SIND FÜR SIE SAUBERE GEWÄSSER?

In den vergangenen Jahren wurde im Bereich des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ viel in das System der Abwasserentsorgung investiert – zum Wohle der Fließgewässer und des Wasserhaushalts in der Region. „Wasser bewegt“ fragte Passanten in Münchenbernsdorf: „Wie wichtig sind für Sie saubere Gewässer?“



Sebastian Sachse, Münchenbernsdorf

„Gewässerschutz ist wichtig. Die Teiche hier in Münchenbernsdorf sind einwandfrei sauber. Wir pflegen und reinigen sie aber auch regelmäßig. Schließlich wollen wir den Fischbestand im Teichtal erhalten.“



Mandy Singer, Gera-Lusan

„Saubere Gewässer sind sehr wichtig.

Davon profitieren die Qualität des Grundwassers, des Trinkwassers und der Artenschutz hier in der ganzen Region.“



Gerold Ebisch, Münchenbernsdorf

„Hier bei uns gibt es ein großes Trinkwasserschutz-

gebiet. Dort darf nichts in die Gewässer eingeleitet werden. Das wird genau überwacht. Für die Gesundheit aller und die Natur in der Region ist Gewässerschutz unverzichtbar.“



Anja Kretzschmar, Gera-Röppich

„Die Weiße Elster soll ja viel sauberer als früher sein, und

auch die Bäche sind nicht mehr so verschmutzt, da keine ungeklärten Abwässer mehr eingeleitet werden. Die Teiche hier in der Region sind auch schön sauber, nur durch die Landwirtschaft wird manchmal zuviel Nitrat aus den gedüngten Feldern ausgewaschen.“



Noch wird kräftig gebaut: Bis März 2004 entsteht hier neben dem Geraer Stadion das größte Regenüberlaufbecken der Stadt.

Gewässerschutz

VERBAND LÄSST GERAS GRÖSSTES REGENÜBERLAUFBECKEN BAUEN

Gera. Es regnet und regnet und Oberflächenwasser vermischt sich in der Kanalisation mit Schmutzwasser, fließt in die Weiße Elster und belastet den Fluss. Das soll bald anders sein. Der Zweckverband Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ investiert im Hofwiesepark 4,7 Millionen Euro in Geras größtes Regenüberlaufbecken.

Der Neubau ist mit den Plänen für die Bundesgartenschau 2007 in Gera und Ronneburg verknüpft. Der Hofwiesepark am Stadion wird bis dahin vollkommen umgestaltet. Um dieses Vorhaben nicht zu gefährden, soll das unterirdische Überlaufbecken bis März 2004 fertig sein. Es kann 4.500 Kubikmeter Wasser aufnehmen. 142 Hektar versiegelte Flächen werden direkt angeschlossen,

weitere Stadtgebiete über Hauptsammler angebunden. Künftig wird das Mischwasser in dem Regenüberlaufbecken gesammelt, zwischengespeichert und vorgeklärt. Der Schmutz setzt sich in dem 52 Meter langen, 33 Meter breiten und über vier Meter tiefen Becken ab. Erst dann wird das Wasser über einen Entlastungskanal kontrolliert in den Fluss geleitet. Der im Becken verbleibende Schmutz wird mittels Spülkammern aufgewirbelt und durch Pumpen zum Klärwerk Gera gehoben. Die OTWA realisiert das Projekt für den Zweckverband Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“. Insgesamt investiert der ZVME rund 7,5 Millionen Euro, denn neben dem Überlaufbecken entsteht ein Entlastungskanal und drei Mischwassersammler werden erneuert.

Thema Beiträge

LASTEN GERECHT VERTEILEN

Bis Ende 2006 werden alle Grundstückseigentümer im Verbandsgebiet des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ (ZVME) einen Bescheid über die zu zahlenden Herstellungsbeiträge zu den Investitionen in das Entwässerungssystem des ZVME erhalten. Viele fragen sich, was sich hinter diesem Beitrag verbirgt. „Wasser bewegt“ fragte Birgit Wolf, die bei der OTWA, dem Dienstleister des Zweckverbandes, für Beiträge zuständig ist.

Frau Wolf, was genau ist eigentlich ein Beitrag?

„Es ist ein einmaliges Entgelt, das entsprechend des öffentlichen Haushalts- und Finanzrechts erhoben wird. Mit dem Beitrag beteiligen sich die Grundstückseigentümer an den Investitionen, die für die Herstellung der öffentlichen Entwässerung notwendig sind. Sie ist Teil der Erschließung des Grundstücks.“

Werden diese Investitionen etwa ausschließlich durch Beiträge finanziert?

„Keineswegs. Es ist nur ein kleiner Anteil an der Investitionssumme, von der zuvor alle Fördermittel und Beteiligungen Dritter abgezogen wurden. Der ZVME betreibt eine Entwässerungseinrichtung, welche bis Ende 2006 neu hergestellt wird. Da es sich hierbei um eine leistungsbundene Einrichtung handelt, ist nicht jeder Eigentümer durch Baumaßnahmen vor seinem Grund-



Birgit Wolf

stück betroffen. Die Investitionen werden aber nicht ausschließlich über Beiträge finanziert. Damit die Last gleichmäßiger auf alle Bürger verteilt wird, werden 65 Prozent der umlagefähigen Investitionen über Beiträge, die restlichen 35 Prozent über die Gebühren finanziert.“

Mit welcher Summe muss ein Grundstücksbesitzer rechnen?

„Die Berechnung richtet sich nach der Größe des Grundstücks und den baulichen Nutzungsmöglichkeiten. Um ein Beispiel zu nennen: Bei einem Grundstück von 1.000 Quadratmetern in einem allgemeinen Wohngebiet mit zulässiger zweigeschossiger Bebauung beträgt der Beitrag 1.120 Euro. Im Dorfgebiet liegt er noch darunter.“

Welche Möglichkeiten gibt es, wenn jemand den Beitrag nicht sofort entrichten kann?

„Die Fälligkeit liegt bei einem Vierteljahr. Es gibt aber Stundungsmöglichkeiten mit einem sehr niedrigen Zins, bei selbst landwirtschaftlich genutzten Flächen ist die Stundung sogar zinslos. Wichtig ist, den Stundungsantrag innerhalb der Fälligkeit zu stellen, sonst müssen wir Säumniszinsen erheben, die deutlich höher sind.“

Birgit Wolf: 0365/4 87 09 94

AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT

Die OTWA führt die Tradition des ZVME als ausbildender Betrieb fort. Zurzeit lernen 19 junge Leute aus der Region in den Berufen Fachkraft für Abwassertechnik, Fachkraft für Wasserversorgungstechnik, Energieelektroniker und Bürokauffrau. Mit dem Start des neuen Lehrjahres am 1. August kommen fünf neue Auszubildende dazu.

„Ich habe viel Spaß an meiner Arbeit“, bilanziert Jan Säckel, der am Ende des ersten Ausbildungsjahres zur Fachkraft für Abwassertechnik steht. „Die Kollegen beziehen uns Lehrlinge voll in die anstehenden Arbeiten mit ein. Dadurch lernen wir sehr viel“, so der Jugendliche aus Gera-Bieblach. Wochenweise hat er Einblick in die verschiedenen Arbeitsbereiche seines zukünftigen Berufs. „In der



Jan Säckel

Berufsschule werden die theoretischen Grundlagen in den Bereichen Chemie und Mikrobiologie vermittelt“, ergänzt Säckel, der sich nach dem Abitur für die Ausbildung bei der OTWA bewarb. „Meine Kenntnisse aus dem Biologie-Leistungskurs helfen mir enorm“, freut er sich. Aber auch Bewerber mit einem guten Realschulabschluss haben Chancen bei der OTWA.



Arbeitseinsatz in Neundorf bei Weida: OTWA-Mitarbeiter Dieter Dinger und der Auszubildende Jan Säckel bereiten die Kamera für die Befahrung des Abwasserkanals vor.

Rund 700 Meter Leitung spülen und mittels Kamerabefahrung auf Schäden prüfen – so lautet die Arbeitsaufgabe, die Jan Säckel heute mit dem erfahrenen Kollegen Dieter Dinger in Neundorf bei Weida erfüllen soll. Im Turnus von fünfzehn Jahren muss jeder Meter des Leitungsnetzes im Gebiet des ZVME so überprüft werden. Unter Anleitung von Dieter Dinger kann der Auszubildende die Daten, die von der rund 30 Zentimeter langen Kamera übertragen werden, in die Software einlesen.

„Mittlerweile kann ich mit der Technik sehr gut umgehen“, erzählt er stolz. Über Vorurteile gegenüber seinem Beruf lächelt er: „Es ist eine saubere und abwechslungsreiche Arbeit.“ Noch dazu nach Tarif bezahlt und mit Zukunft. „Wenn ich Leistung zeige, habe ich gute Chancen, übernommen zu werden“, weiß er. „Besser als bei der OTWA kann es ein Lehrling nicht haben“, ist der 20-Jährige überzeugt.

Kontakt Andrea Kempf-Jornitz:
0365/4 87 09 37



Eine etwas andere Unterrichtsstunde: OTWA-Mitarbeiter Waldemar Restis zeigt Grundschulern Experimente zum Thema Wasser.

Spatz & Co.

OTWA ENGAGIERT SICH FÜR KINDER UND JUGENDLICHE DER REGION

Mit zahlreichen Aktivitäten engagiert sich die Ostthüringer Wasser und Abwasser GmbH (OTWA) für die Kinder und Jugendlichen der Region. Als Sponsor unterstützt die OTWA das bundesweit bekannte Kinderfilm- und Fernsehfestival Goldener Spatz, das alle zwei Jahre in Erfurt und Gera ein breites Spektrum des Kinderfilms zeigt. Ende Juni lud die OTWA gemeinsam mit dem Bahnanbieter Connex, der wie die OTWA zur Veolia-Gruppe gehört, 100 Kinder aus Gera zu einem Bahnausflug nach Berlin. Dort stand unter anderem ein Kinobesuch auf dem Programm, bei dem preisgekrönte Kurzfilme des Festivals gezeigt wurden.

Mit der OTWA-Wasserbox, die Materialien für Experimente rund um das nasse Element enthält, besuchen Mitarbeiter des Wasserdienstleisters Grundschulklassen, die so zum Beispiel lernen, wie die Härte des Wassers bestimmt werden kann oder wie Abwasser gereinigt wird. Die OTWA macht für die Jüngsten auch spielerisches Lernen zum Thema Wasser möglich: Einige Grundschulen der Region haben bereits entsprechende Malvorlagen erhalten.

Kontakt: Waldemar Restis 0365/4 87 08 15

Sportförderung

„KÖSTRITZER WERFERTAG“: OTWA FÖRDERT NACHWUCHS

Am 7. September trifft sich in Bad Köstritz die internationale Elite der Kugelstoßer sowie der Speer-, Diskus- und Hammerwerfer zum traditionellen „Köstritzer Werfertag“. OTWA und die Muttergesellschaft Veolia Water sind bei der neunten Auflage dieses leichtathletischen Großereignisses erstmals mit von der Partie. Anfang Mai stiegen die Unternehmen in den Pool der Hauptsponsoren ein. OTWA-Geschäftsführer Vincent Rullet zu den Motiven dieses Engagements in spitzensportlichen Gefilden: „Für unser Unternehmen ist es selbstverständlich, dass wir hier in der Region nicht nur Arbeitsplätze sichern und schaffen, sondern uns auch in Kultur und Sport engagieren.“ Geplant ist eine längerfristige Zusammenarbeit; gleichzeitig wird das Unternehmen Titelsponsor des OTWA-Nachwuchscups. Damit soll der junge Sportlernachwuchs gestärkt werden. Seit 1995 zieht der Köstritzer Werfertag jedes Jahr die nationale und internationale Spitze an. Allein im letzten Jahr waren 16 Teilnehmer der Leichtathletik-Europa-



Foto: Iris Hensel

Auch in diesem Jahr beim „Köstritzer Werfertag“ dabei: Olympiasiegerin und Weltmeisterin Astrid Kumbornuss.

meisterschaften von München am Start, unter ihnen die Medaillengewinner Ralf Bartels (Kugel), Boris Henry (Speerwurf) und Michael Möllenbeck (Diskus). Mit von der Partie wie seit vielen Jahren ist auch Olympiasiegerin und Weltmeisterin Astrid Kumbornuss aus Neubrandenburg. Die Kugelstoßerin ist der absolute Publikumsliebbling beim Köstritzer Werfertag.



MEHR SERVICE

Die OTWA hat ihre Öffnungszeiten für die Kunden verlängert.

So beantworten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nun von Montag bis Donnerstag alle Fragen rund um die Themen Wasser und Abwasser.

Hier die neuen Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 9-17 Uhr
Dienstag und Donnerstag 9-18 Uhr
Für Freitag wird um vorherige Terminvereinbarung gebeten.

Hier die Service-Nummern:

24-Stunden-Bereitschaftsdienst
0365/4 87 00

Technischer Kundendienst
0365/4 87 09 70

Anschlussfragen Abwasser
0365/4 87 09 54

Anschlussfragen Wasser
0365/4 87 09 53

Trinkwasserqualität
0365/4 87 08 56

Gebührenabrechnung
0365/4 87 09 63 oder -59

Beitragsabrechnung
0365/4 87 09 92

Fäkalabfuhr
0365/4 87 05 63

Wasserrätsel

Senden Sie das Lösungswort bis zum 22. August an die OTWA, Gaswerkstraße 10, 07546 Gera. Unter den richtigen Einsendungen werden fünf Eintrittskarten für den Köstritzer Werfertag am 7. September verlost.

Die Gewinner

Über ein Familien-Ticket für einen Besuch des Geraer Hofwiesensbads konnten sich folgende Teilnehmer des Preisausschreibens in der Ausgabe 01 von „Wasser bewegt“ freuen: Johanna Claus aus Ronneburg, Isolde Fichtler aus Gera sowie Dorte und Lukas Müller, ebenfalls aus Gera. Das Lösungswort des Rätsels lautete: Elster.

Impressum

„Wasser bewegt“
Infobrief des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ und der OTWA Ostthüringer Wasser und Abwasser GmbH
Gaswerkstraße 10, 07546 Gera

Realisation: idea Kommunikation GmbH

öffentlicher Versorger	in der Nähe von	spotten, scherzen	Abk.: Anzeige	Appetit	Tier- produkt	Unver- schäm- theit
ver- schmutzte Flüssig- keit						Kassen- zettel
Leben, Wirk- lichkeit				Küchen- gerät		
Stuhl- platte				Israel. Schrift- steller	Kfz.-Z. Kolum- bien	
genau, klar	Abk.: am ange- führten Ort		wage- mützig, beherzt			
					verein- sam, allein	Schiffs- anker- platz
großes Meeres- säuger			Tier- kreis- zeichen			
			japan. Kiel- dungs- stück	förm- liche Anrede		
ein Edelgas	Feld- bahn- wagen	Prärie- wolf				
von ge- ringter Größe				Acker- gerät	Back- werk	
bedient alle Haus- halte mit Energie	lat.: usw.	engl. Anrede und Titel		Nadel- baum		dt. Vor- silbe
				derb, plump		
Fels- stück	rundes Decken- ornament					

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.